

sprochen hat. Er bereitet einen Beitrag vor, der die Sprache und die Überlieferung der Chronik zum Gegenstand hat. – Prof. L. Schmutge (Zürich) hat, unterstützt von Frau C. Rendtel M.A., die Kollationierung der Handschriften für seine Ausgabe der Kirchengeschichte des Tolomeo von Lucca weitgehend abgeschlossen; die Verifizierung der Vorlagen leidet stark unter dem Mangel zuverlässiger Ausgaben für die von Tolomeo übernommenen Texte; die Texterstellung geschieht weiter auf EDV-Basis (vgl. DA 35 S. V). – Herr Zimmermann hat trotz Belastung durch Dekanatsgeschäfte die Transkription der autographen Papstchronik Thomas Ebendorfers nahezu abgeschlossen und wichtige Aufschlüsse in der Frage der Quellen Ebendorfers erarbeitet.

Staatsschriften: Frau H. Zinsmeyer (Göttingen) fuhr fort, den von Prof. G. Fowler vorgelegten Editionsentwurf der Schrift *De ortu et fine Romani imperii Engelberts von Admont* für den Druck vorzubereiten; die Nachkollation ist abgeschlossen, das Stemma des Überlieferungszusammenhangs ermittelt. – Frau Dr. S. Krüger (Göttingen) geht davon aus, das Druckmanuskript des noch ausstehenden dritten Buches der Ökonomik des Konrad von Megenberg im Laufe dieses Jahres einreichen zu können, trotz der Schwierigkeiten, die die Kommentierung der thematisch sehr weit gespannten Schrift bereitet. – Der abschließende zweite Teilband der Historisch-Politischen Schriften Dietrichs von Nieheim, der zugleich die Register für den 1956 erschienenen ersten Teilband enthält und den nach dem Tod Prof. J. Leuschners Frau Dr. K. Colberg (Hannover) allein betreut hat, ist ausgeliefert; Frau Dr. Colberg hat als nächste Aufgabe die Edition eines Traktats Konrads von Megenberg übernommen (s. oben S. IV).

Leges: Gesundheitliche Gründe haben Prof. R. Buchner (Würzburg) daran gehindert, seine überlieferungsgeschichtlichen Untersuchungen der *Lex Baiuvariorum* fortzusetzen. – Dr. G. Schmitz (Tübingen) hat sich im vergangenen Jahr ganz der Kollation der Handschriften der *Collectio capitularium* des Abtes Ansegis von Fontenelle gewidmet und fast alle 50 Handschriften, die die *Collectio Ansegisi* vollständig enthalten, im ganzen Umfang verglichen. Zusammen mit Prof. H. Mordek (Freiburg i. Br.), der trotz der Bürde von Dekanatsamt und Institutsleitung die Material- und Handschriftenerfassung der fränkischen Kapitularien weitergeführt hat, wird Dr. Schmitz im nächsten Heft des DA einen überlieferungsgeschichtlichen Aufsatz mit noch unbekannten Texten publizieren. – Mit dem Druck der ersten Konzilientexte kann im kommenden Jahr begonnen werden. Dozent Dr. W. Hartmann hat die Bearbeitung der west- und ostfränkischen Texte, die er im vorigen Jahr für den Zeitraum von 843 bis